

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 10

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SWISSMINT

Sondermünzen Patrouille Suisse

Am 30. Januar 2014 lancierte die Eidgenössische Münzstätte Swissmint zwei neue Sondermünzen für Sammler und Liebhaber. Die Bimetallmünze hat den im luzernischen Sursee verwurzelten Brauch «Gans-abhauet» zum Thema.

Die Silbermünze «50 Jahre Patrouille Suisse» stellt die Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe in den Fokus. Seit nunmehr fünfzig Jahren begeistern die rot-weissen Flugzeuge der Patrouille Suisse mit ihren atemberaubenden Darbietungen an militärischen und zivilen Fluganlässen ein breites Publikum im In- und Ausland.

Die Kunstflugstaffel unserer Luftwaffe hat sich zu einem Markenzeichen der Schweiz und ihrer sprichwörtlichen Präzi-



Beide Seiten der Jubiläumsmünze.

sion entwickelt und macht nicht nur für unsere Armee, sondern für das ganze Land Werbung. Zum Jubiläum der Patrouille Suisse gab die Swissmint eine Jubiläumsmünze aus Silber mit einem Nennwert von 20 Franken heraus. Die vom Schweizer Illustrator Angelo Boog gestaltete Münze ist in den Qualitäten «Unzirkuliert» und «Polierte Platte» im Etui erhältlich.

Am letzten August- und am ersten September-Wochenende dieses Jahres fand in Payerne eine grosse Flugschau statt, die AIR 14. Dabei wurde nicht nur das 50-Jahr-Jubiläum der Patrouille Suisse gefeiert, sondern gleichzeitig auch das hundertjährige Bestehen der Schweizer Luftwaffe.

Die Eidgenössische Münzstätte Swissmint prägt die Schweizer Umlaufmünzen für den täglichen Zahlungsverkehr. Für den numismatischen Markt gibt die Münzstätte zudem regelmässig Zirkulations- und Sondermünzen in besonderer Qualität heraus.

Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und werden in unterschiedlichen Qualitäten geprägt.

Die Sondermünze «50 Jahre Patrouille Suisse» können Sie auch unter www.swissmint.ch/shop erwerben.

SPORT-RS MAGGLINGEN

35 Spitzensportler brevetiert

In Magglingen beförderte der Kommandant der Spitzensport-RS, Oberstlt i GSt René Ahlmann, 35 Spitzensportler zu Sportsoldaten. Es sind dies:

Eishockey: Chris Baltensberger (ZSC Lions), Samuel Guerra (HC Davos), Mauro Jörg (HC Davos), Lino Martschini (EV Zug), Lukas Meili (EHC Biel), Tristan Scherwey (SC Bern), Dominik Schlumpf (HC Lugano), Gregory Sciaroni (HC Davos), Dario Trutmann (EHC Biel), Samuel Walser (HC Davos), Tim Wolf (ZSC Lions/SC Rapperswil-Jona).

Langlauf: Livio Bieler, Reto Hammer, Corsin Hösli, Christa Jäger, Erwan Käser, Linard Kindschi, Fabian Schaad, Roman Schaad.

Rad, Bahn: Olivier Beer, Tom Bohli, Gabriel Chavanne, Jan Keller, Stefan Küng, Frank Pasche.

Ski, alpin: Luca Aerni, Jasmin Flury, Michelle Gisin, Joana Hählen, Priska Nufer, Fernando Schmed, Andra Thürler, Ralph Weber, Ramon Zenhäusern, Elia Zurbriggen.

An den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi gewannen eine Sportsoldatin und drei Sportsoldaten fünf der elf Schweizer Medaillen. Vier Olympiasiege und vier Goldmedaillen gehen aufs Konto der Spitzensportler-Schule in Magglingen: Dario Cologna (doppelter Olympiasieger im Langlauf), Iouri Podladtschikow (Olympiasieger Snowboard, Halfpipe), Patrizia Kummer (Olympiasiegerin Snowboard, Parallel-Riesenslalom) und Nevin Galmarini (Silbermedaille Snowboard, Parallel-Riesenslalom).

Die Medaillengewinner wurden von René Ahlmann zu Obergefreiten befördert. Podladtschikow, den Ahlmann als «disziplinierten Paradiesvogel» charakterisierte, dankte der Sportler-RS mit folgenden Worten: «Ich bin glücklich, hier zu stehen. Im Namen jener, die diese Sport-RS absolvieren, möchte ich mich herzlich bedanken.»



Michelle Gisin im Krafraum.

ZEUGHAUS SCHAFFHAUSEN

Attraktive Bilder noch besser

An den Beiträgen im Juni-Heft des SCHWEIZER SOLDAT über die Schaffhauser Ausstellung hatte ich Freude.

Für die Fotografen bestand das Problem darin, dass praktisch aus jedem Gesichtswinkel das Motiv gestört wurde durch die dahinterstehenden Personen. Der grosse Publikumsaufmarsch war aber natürlich durchaus erfreulich.

Da mein Vater 1913 seine RS als Fahrer bei der Feldartillerie absolvierte und bis

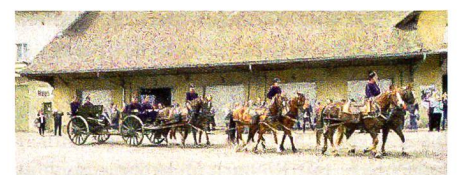


Stellungsbezug 1913 in der RS Bière.

1939 in der Solothurner Batterie 25 als Oblt eingeteilt war, hatte ich natürlich einen Bezug zur sechsspännig gezogenen 7,5-cm-Kanone. Ein entsprechendes Foto von 1913 ist im Familienarchiv vorhanden.

Ein Stellungsbezug, sechsspännig im Galopp, wurde uns immer als «das Höchste der Gefühle» beschrieben.

Als ich nun meine Schaffhauser Aufnahmen auf dem Bildschirm ansah, habe



Vorher.



Nachher.

ich mich über den Wirrwarr so geärgert, dass ich bei fast allen Bildern in stundenlanger Arbeit die störenden Stellen retouchiert habe. Nun liegt das Bild in übersichtlicher Form vor.

Mir freundlichen Grüßen und bestem Dank für die immer interessante Zeitschrift.

Chlaus Walter, Meilen

HUMOR

Drei neue Harley-Davidsons

Drei Rocker in protziger Ledermontur kommen in die Autobahnraststätte und schütten einem Motorfahrer die Suppe über den Kopf.

Der Motorfahrer steht seelenruhig auf, bezahlt und geht.

«Was ist denn das für ein Waschlappen?», fragt einer der Rocker.

Der Wirt nickt: «Ja, und Lastwagen fahren kann er auch nicht. Er ist grad rückwärts über drei neue Harley-Davidsons gerollt.»

Im Restaurant

Ein distinguiert Herr bittet den Kellner, die Klimaanlage schwächer zu stellen.

Nach wenigen Minuten fächelt er sich mit der Speisekarte Luft zu: «Kellner, wenn sie jetzt die Aircondition etwas höher stellen könnten, bitte.»

«Aber gern...», antwortet der Kellner.

Kaum fünf Minuten später ruft der Herr: «Mich fröstelt, drehen Sie bitte die Anlage wieder runter.»

Der Gast am Nebentisch winkt den Kellner zu sich: «Macht Sie das ewige Hin und Her eigentlich nicht nervös?»

«Keineswegs, mein Herr, wir haben keine Klimaanlage.»

Am Polterabend

Fourier Brönnimann, der hartgesottene Junggeselle, heiratet.

Am Polterabend sind alle betrunken. Die Freunde des Bräutigams zweifeln an Brönnimanns Mut und gehen eine Wette ein: Wenn der Bräutigam sich getraut, in der Kirche Nein zu sagen, erhält er 5000 Franken. Falls nicht, muss er jedem Freund 5000 bezahlen.

Am Morgen nach dem Polterabend wird dem Bräutigam klar, was er getan hat. In der Not vertraut er sich dem Pfarrer an. Dieser hält ihm zuerst eine Standpauke, verspricht aber, ihm zu helfen.

Als der Pfarrer bei der Trauung zu den Ja-Worten kommt, spricht er zuerst die Braut an. Diese sagt Ja.

Dann wird der Pfarrer feierlich und fragt den Bräutigam: «Und Du, hast Du etwas dagegen?»

Der Unterschied

Was ist der Unterschied zwischen einer Telefonzelle und der Politik?

In der Telefonzelle muss man zuerst zahlen und darf dann wählen.

In der Politik darf man erst wählen und muss dann zahlen.

FORUM

Herzliche Gratulation

Zur Berichterstattung über MH17: Ich finde es grossartig und verdienstvoll, dass Sie es wagen, auch den russischen Standpunkt von einem Fachmann erklären zu lassen.

Die meisten amerikanisch gesteuerten Medien haben längst ein Urteil gefällt, ohne auch nur die wichtigsten Tatsachen zu kennen. Ich werde den Artikel von Generalleutnant Kartapolov gerne und genau lesen.

Gottfried Weilenmann, Männedorf

Es ist richtig und wichtig, dass Sie in Sachen Flugzeugabsturz beide Parteien zu Wort kommen lassen. *R. Brugger, Aarau*

Danke für Ihre Darstellung, sie hat mir die Augen geöffnet, so eindeutig ist das alles nicht. *Karl Hintermeister (per Mail)*

Danke, Herren Weilenmann, Brugger, und Hintermeister, nach den extrem frühen, voreiligen und falschen Urteilen, die noch am Unglückstag am Fernsehen abgegeben wurden, war es für uns redaktionelle Pflicht, den Standpunkt beider Parteien zu veröffentlichen. Bis auf den heutigen Tag sind die USA, die Ukraine und Russland zwingende Beweise für ihre Behauptungen schuldig geblieben.

Es steht Aussage gegen Aussage. Wir halten es für richtig, unserer mündigen Leserschaft das Urteil selber zu überlassen. Bis zur Beweisführung durch die eine oder andere Seite gilt der Grundsatz: Man soll sie hören, alle beide – audiatur et altera pars.

Die Redaktion

Der Feind im Innern

Eben habe ich den SCHWEIZER SOLDAT erhalten und Ihren so treffenden Leitartikel gelesen. Der Feind sitzt immer im Innern – dieser Satz gilt für praktisch jeden Niedergang, von Individuen über Unternehmen, Länder oder eben unsere Armee.

Oder: Die Armee schafft sich selber ab.

Ihre Worte sprechen genau ein solches Zeugnis an. Und dies an einem Tag, an dem offenbar russische Truppen in die Ukraine eindringen. *Business as usual? Courant normal?* Ich befürchte nicht.

Hoffentlich sind an den entscheidenden Stellen jetzt gute, kluge und besonnene Köpfe! Die auf ihre Weise zu unserer anspruchsvollen Zeit und Welt passen. Ob all der Ablenkung merkt und sieht man nichts mehr! Aber nicht jammern, sondern wie Sie wirken und bewirken.

Oberstlt i Gst Th. Harder

Dank und Anerkennung

Glückwunsch und Anerkennung für die letzte Ausgabe. Die Analyse der Drahtzieher hinter Putin hat mir besonders gut gefallen. Das müsste eine Pflichtlektüre für alle «Freunde Russlands» sein. Mit dieser starken Clique wird es keine Öffnung zur Demokratie geben. *Dieter Farwick*

Ein Schulkommandant dankt

Ihr Bericht über den Start der neuen Uem/FU RS 61 hat uns alle sehr gefreut. Ich bedanke mich im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diesen hervorragenden Bericht.

Wir sind stolz, auf dem schönen Waffenplatz Frauenfeld einen Beitrag für Sicherheit und Freiheit unserer Nation leisten zu dürfen.



Oberst Schmid: Stolz auf Frauenfeld.

Wir wünschen dem SCHWEIZER SOLDAT weiterhin Erfolg und Kraft in seinem grossen Engagement zugunsten unserer Armee.

*Oberst Markus J. Schmid
Kommandant Uem/FU Schulen 61*

NOVEMBER



1939–1945

Der Zweite Weltkrieg